

Beschwerdemanagement

Das Logo unserer Schule macht deutlich, dass wir uns ein Erziehungsbündnis aller am Schulleben Beteiligten wünschen:

- wissbegierige, entdeckungsfreudige, gestaltungswillige, begeisterungsfähige und offene Lernende, die mit Freude lernen
- Lehrere, die mit Freude unterrichten, sich an den Vorgaben für die zentralen Prüfungen orientieren und sinnvolle und Bildungsinhalte mit praktischen Lebensbezügen ganzheitlich und handlungsorientiert anbieten
- Eltern, Freunde und Förderer, die unsere Schule tatkräftig unterstützen und das Leben in der Schulgemeinde engagiert mitgestalten.

Unsere wichtigsten Kommunikationsgrundsätze lauten:

1. Direkte Kommunikation zwischen allen Beteiligten: Wir reden miteinander - nicht übereinander.
2. Wir schreiben erst, wenn wir nicht mehr sprechen können.
3. Bei Beschwerden soll der Instanzenweg aus der Geschäftsverteilung eingehalten werden.
4. Wenn auf der ersten Ebene die Beschwerde nicht ausgeräumt werden kann, delegiert die Schulleitung die Angelegenheit an die Koordinatoren.
5. Wenn auch hier das Problem nicht dialogisch gelöst werden kann und das Problem eine größere Tragweite aufweist, wird die Schulleitung moderativ tätig.
6. Bei "Gefahr im Verzug" reagiert die Schulleitung selbstverständlich sofort.
7. Anlassgespräche mit Protokoll und gemeinsamen Vereinbarungen haben sich in schwierigen Situationen immer bewährt.
8. Es werden grundsätzlich alle Beteiligten gehört, bevor eine Bewertung der Situation oder des Beschwerdeanlasses vorgenommen wird.